

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr 22.

Samstag, den 24. Februar 1900.

17. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

W i l d b a d.

Geburtsfest Seiner Majestät des Königs am Sonntag, den 25. Februar 1900.

Program m:

- | | |
|---|---|
| 1) Allgemeine Beflaggung der Gebäude; | Rathaus zum gemeinschaftlichen Kirchgang; |
| 2) Morgens 8 Uhr: Tagwache mit Böllerschüssen; | |
| 3) Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Festgottesdienst; $\frac{1}{4}$ Stunde früher Versammlung auf dem | 4) Abends 7 Uhr: Allgemeines Festbankett mit Musik im »Hotel Schmid.« |

Die Stadtbewohner werden zur würdigen Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes und zum Besuch des Festbanketts freundlichst eingeladen.

Den 21. Februar 1900.

Stadtschultheissenamt: Bätzner.

W i l d b a d.

Kriegerverein. Militärverein „Königin Charlotte.“

Zur Feier des

Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

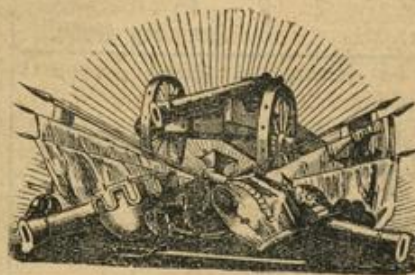
findet am

Sonntag, den 25. Februar ds. Js.

abends von 7 Uhr ab



Bankett
im Hotel Schmid



statt, wozu die Kameraden freundlichst eingeladen sind.

Den 18. Februar 1900.

Die Vorstände.

Wildbad.
Kath. Gottesdienst.

Sonntag, den 25. Febr., 9^{1/2} Uhr;
 Sonntag, 4. März, 8 Uhr.

**Kanaria- u. Vogelzüchter-
 verein Wildbad.**

Zu der, wie alljährlich, am
 28. Febr. l. J. in der „Re-
 staurations Treiber“, hier statt-
 findenden Ausschussführung wer-
 den die Mitglieder des Vereins,
 behufs Besprechung über eine
 noch dieses Frühjahr abzuhalt-
 ende Ausstellung, Verlosung etc. hiemit
 freundlichst eingeladen.



Anfang abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Reines

Schweineschmalz

per Pfd. 60 \mathcal{F} , bei Abnahme von 5 Pfd.
 55 \mathcal{F} empfiehlt

Hermann Schmid, Metzger,
 Könia-Karl-Strasse.

Geschwister Freund

empfehlen in großer Auswahl und zu den
 billigsten Preisen

für Confirmanden

Corsetten, Röcke, Taschentücher,
 weiße, schwarze u. farbige Schürzen,
 Hütschen, Kragen, Manschetten,
 Cravatten, Seidentücher, Cavallier,
 Tricot, Seiden- u. Glacehandschuhe.

Prima amerik. garantiert reines

Schweineschmalz,

schöne türk. Zwetschgen
 und amerikanische

Dampfäpfel

empfehlen

Chr. Brachhold.

MAGGI

zum Würzen
 der Suppen

— wenige Tropfen genügen, — empfiehlt
 bestens

Chr. Brachhold.

Original-Flaschen werden mit Maggi
 bis an nachgefüllt.

Äpfel

empfehlen

Hermann Kubu.

Für die Fastenzeit empfiehlt garantiert
 reines frisches

Schweineschmalz

per Pfd. zu 60 \mathcal{F} .

Louis Kappelmann, Metzger.

Schöne

**Birn-Schnitz und
 Zwetschgen**

empfehlen

Chr. Batt.

Schuld- u. Bürg-Scheine

empfehlen die Buchdruckerei von B. Hofmann.

Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte.“

Aus Anlaß der Feier des

Geburtstages Sr. Majestät des Königs

tritt der Verein zum gemeinschaftlichen

Kirchgang

am Sonntag, den 25. Februar d. J.

vormittags präzis 10 Uhr

vor dem Rathhause an, wozu vollzähliges Erscheinen erwartet.

Den 18. Februar 1900.

Der Vorstand.



Wildbad.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer

ehelichen Verbindung

laden wir hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Samstag, den 24. Februar 1900

in das Hotel Maisch

freundlichst ein und bitten dies als eine persönliche Einladung
 annehmen zu wollen.

Gottlob Mayer,

Sophie Casanova.

Kirchgang um 1/2 1 Uhr vom „Gasth. z. Adler“ aus.

J. Leibrecht, Backofengeschäft

Kirchheim b. Heidelberg

(gegründet 1871)

ältestes und leistungsfähigstes Geschäft Süddeutschlands

vielfach prämiert mit gold., silbern. Medaillen u. Diplomen.

Eigene Systeme mit patentierten Verbesserungen, womit größte Leistungsfähigkeit und
 weitgehendste Material-Ersparnis erzielt wird.

Neu- und Umbauten unter Garantie zu billigsten Preisen.

Vager aller Materialen zu Fabrikpreisen. Prospekte und Vorkalkül gratis u. franko.
 Bei Abschluß auf Wunsch persönlicher Besuch.

Achtung!

Bin auch diesen Winter wieder jeden

Dienstag vorm. von halb 9 bis 11 Uhr in Wildbad,

Hauptstrasse 100

(im Hause des Herrn Hofkonditor Lindenberger)

zu sprechen und empfehle mich der verehrl. Einwohner-
 schaft von Wildbad u. Umgegend bestens.

Achtungsvollst

B. Hanser, Zahntechniker,

Pforzheim westl. Karlfriedrichstr. Nr. 1.

Vivat Fortuna!



Große Oberlochner Geld-Lotterie

zur Erbauung einer kath. Kirche in Oberlochen D.-A. Aalen

Ziehung bestimmt am 22. März 1900

Hauptgewinn 15 000 \mathcal{M} , 7000 \mathcal{M} u. Lose à 1 \mathcal{M}

Stuttgarter Pferdemarkt-Lotterie

Ziehung: 26. April 1900. Lose à 1 \mathcal{M}

Hauptgewinne: 25 Pferde 25,000 \mathcal{M} .

Carl Wilh. Hoff.

sind zu haben bei

Stadt Wilbbad.

Stammholz-Verkauf



am Freitag,
den 2. März
1900 vormitt.
10 Uhr auf
dem Rathaus
in Wilbbad:

aus Meistern Abt. 4 Schillerke, Abt. 5
Kappelberg, Abt. 6 Niefenstein:
115 St. Forchen mit zus. 197,90 Fm.
48 " Tonnen Langholz I.-IV.
38 " Forchen mit zus. 35,37 Fm.
11 " Tonnen Sägholz I.-III. Cl.
aus Waune Abt. 7 Buchsteigle:
35 St. Forchen mit 44,78 Fm. Langholz
I.-V. Cl.
1 St. Forchen mit 0,19 Fm. Sägholz
III. Cl.

Den 22. Februar 1900.

Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Stadt Wilbbad.

Brennholz-Verkauf



am Freitag, den 2. März
1900, vormitt. 10¹/₂ Uhr
auf dem Rathausein Wilb-
bad:
aus Meistern Abt. 4 Schil-
lereiche, 5 Kappelberg, 6

Niefenstein:

4 Nm. buch. Prügel II. Kl.
1 " taun. Scheiter
58 " " Prügel II. Kl.
33 " Reisprügel.

Den 22. Februar 1900.

Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Narrhalla 1900.



Programm:



Montag, den 26. des Narrenmonats

- 1) Vorm. 9¹/₂ Uhr: Türkische Schahwache;
- 2) Nachm. 2 Uhr: Aufstellung der einzelnen Gruppen zum Empfang Sr. nährischen Hoheit des Prinzen Carnevals (Windhof);
- 3) Nachm. 3 Uhr: Triumphzug Sr. hohen Nartheit durch die Haupt- und König-Karls-Straße zum Kurplatz;
- 4) Abends 7 Uhr: Festball im Saale des **Gasth. z. Eisenbahn.**

Mitglieds-, bezw. Eintrittskarten à 1 Mk. sind zu haben bei dem Narren-Kassier Geometrius Rothfusius (wohnhast bei Bäcker Hammer.) Für verheiratete Mitglieder gelten die Mitgliedskarten für sämtliche Familienangehörige, mit Ausnahme der erwachsenen Söhne. Ledige Herren müssen der Ordnung halber für ihre Dame eine auf deren Namen lautende Karte lösen, die von dem Narrenkassier schmerz- u. kostenlos verabreicht wird. Ohne Mitgliedskarte hat Niemand Zutritt zum Ball und zu den von der Narrhalla belegten Räumen.

Maskenabzeichen und guter Humor sind mitzubringen, können auch an der Kasse bezogen werden.

Das Comite.

Garantiert reines

Schweineschmalz

(von Metzger Spielmann Kgl. Hoflieferant
aus Stuttgart)

empfiehlt

Chr. Batt.

Frisch gewässerte

Stoff-Fische

empfiehlt

Chr. Batt.

Linoleumwiche

ist zu haben bei

Chr. Brachhold.

Garantiert reines

Schweineschmalz

per Pfd. 65 $\frac{1}{2}$, bei größeren Abnahmen
entsprechend billiger empfiehlt bestens

Bermann Ruhn
Hauptstraße.

CIGARREN

Nicotin-Arm

empfiehlt

Carl Wilt. Bott.

N u n d s c h a u.

Stuttgart, 19. Febr. Die in der Eisenbranche eingetretene Stöckung und die Preis-erhöhung von Roheisen macht sich in unseren württembergischen Verhältnissen u. a. auch dadurch geltend, daß die Herstellung einer Reihe von längst projektirten Brückenbauten, Viaducten u. s. w. noch länger hinausgeschoben werden muß. — Die Preissteigerung auf den Baumwollmärkten macht sich auch in der chirurgischen Branche geltend, wo die Preise für Verbandstoffe u. s. w. sich um 10—15 Prozent erhöht haben.

Calw, 19. Febr. Der am Freitag mittag am Georgendamm verunglückte 22 Jahre alte Braun von Liebeleberg, Sohn des Gemeindepflegers daselbst, starb noch am gleichen Abend. Am Samstag wurde der Verstorbene in die Heimat übergeführt, wo er gestern unter sehr zahlreicher Teilnahme der Gemeinde beerdigt wurde.

Hall, 17. Febr. Gestern vor mittag hatten die Tagelöhner Friedrich Reichert'schen Eheleute, im Rosenbühl hier wohnhaft, Streit, wobei die Frau ihren Mann gegen den Tisch warf und ihm mit einer Siebkanne einen Stoß auf den Unterleib versetzte, wo Reichert bewußlos zusammenfiel. Der rasch gerufene Untersuchungsrichter, Landrichter Sattler, konnte ihn nicht mehr vernehmen. Der Schwerverletzte wurde ins Krankenhaus verbracht und starb dort bald darauf.

Vöhringen, 21. Febr. Die Bauerleute Zinser auf dem unteren Wilselhof bei Ummendorf wurden gestern in jähen Schreden

versetzt durch die Nachricht, daß ihr 23 Jahre alter Sohn, der in Steinach bei Woldsee als Schmiedegelle in Arbeit stand, von einem Böller getroffen wurde und augenblicklich tot blieb.

Ebingen, 20. Febr. In Sigmaringendorf wollte die Ehefrau Franziska Hög an der Lauchert Wasser holen. Dabei glitt sie unglücklichweise aus und fiel in den gegenwärtig hoch angeschwollenen Fluß. Sie schrie um Hilfe, aber ihr herbeieilender Mann vermochte sie nur noch als Leiche aus den Wellen zu ziehen.

Neuenstein, 21. Febr. (Nach Transvaal.) Der in weiten Kreisen bekannte frühere Führer der Sanitätskolonne Dehringen, Heilgehilfe Koch von Dehringen, welcher seit einigen Wochen hier ansässig ist, begiebt sich, wie man dem „Südd. Corr.-Bur“ von hier schreibt, am 23. ds. auf den Kriegsschauplatz nach Transvaal, um bei dem Burenheer als Chirurg Dienste zu thun. Sein Entschluß entspringt der großen Begeisterung für die Sache der Buren.

Schweizer, 20. Febr. Die Wälder des Lauchtales reden von der Gewalt der letzten Stürme eine deutliche Sprache. In den Staatswäldern sind nicht weniger als 3000 Stämme unter der Schneelast geknickt oder entwurzelt worden. Ebenso viele Windfälle weisen die Wälder der sechs Lauchthalgemeinden auf.

Burgberg, 19. Febr. Ein schauerliches Verbrechen wurde hier gestern abend verübt. Die Ehefrau Katharina Müller, geb. Bött,

von Fleinheim gebürtig, hat ihre zwei in die Ehe gebrachten Kinder (Zwillinge, Mädchen, 2¹/₂ Jahre alt) vergiftet, welche beide innerhalb einer Stunde verstarben. Die Unglückselige hat das Verbrechen eingestanden; was sie zu der schrecklichen That bewogen hat, ist noch unbekannt. In unserer Gemeinde herrscht große Aufregung.

Billigheim u. Mosbach, 10. Febr. Eine originelle Laufe wurde dieser Tage hier vorgenommen. Das Taufkind hieß Bischof, der Pate Papsi, der Taufende Kaiser und der dabei anwesende Lehrer König.

Aus der Schweiz, 18. Febr. Im Kantonspital in Münsterlingen, berichtet die „N. Z. Z.“, starb eine Wäscherin aus Horn, in deren Kleidern sich Werkschriften und Barschaft im Gesamtwert von 13 000 Franken vorfanden.

London, 20. Febr. Heute morgen wurde westlich von Craigleith in der Nähe von Northberwick im Firth of Forth ein Dreimaster mit dem Kiel nach oben aufgefunden. Man befürchtet, daß die ganze Mannschaft umgekommen ist.

— Das Vermögen des in Paris verstorbenen Barons Adolf v. Rothschild beträgt, dem Temps zufolge, 200 Millionen Franken. Da der Verstorbene keine Kinder hinterläßt, so bestimmte er als Haupterin Baronin Edmund Rothschild, die Tochter des Barons Willy in Frankfurt. Dreiviertel Millionen sind für Errichtung einer Blindenanstalt ausgesetzt. Der größte Teil der Kunstsammlung fällt dem Louvre zu.

K o l l e s.

Wildbad, 22. Febr. Aus Anlaß der Anlegung des neuen Grundbuchs müssen sämtliche Straßen Namen erhalten und wurden den im Stadtbauplan eingezeichneten Straßen folgende Namen gegeben: a) der alten Calmbacher Straße: „Löwenbergstraße“; b) der Querstraße I bei We. Fuß: „Eugenstraße“; c) der Querstraße II beim Diakonissenhaus: „Jahnstraße“; d) der Querstraße III beim Armenhaus: „Kochstraße“; e) der Querstraße IV bei der Linde: „Lindenstraße“; f) der Baustraße vom Löwenberg bis Rathaus: „Bismarckstraße“; g) der Querstraße IX Villa Kieckle: „Baldwinststraße“; h) von der Querstraße X bis Villa Germania: „Forststraße“; i) von Villa Germania bis Windhof: „Engelstraße“; k) Baustraße M u. T, von Villa Bott bis Villa Marguerite: „Paulinenstraße“; l) Baustraße A von der Eisenbahnbrücke abwärts nach Calmbach: „Calmbacher Straße“; m) Baustraße L von Herrenhilfe bis Rennbachbrauerei: „Rennbachstraße“; n) Baustraße N, den Eisenbahndienstwohngebäuden entlang bis zur Rennbachbrauerei: „Hohenlohestraße“; o) Querstraße XII vom Rennbachsteg bis Zinnenweg: „Doblerstraße“; p) Querstraße XIII beim Schlachthaus von der Rennbachstraße zur Hohenlohestraße: „Eibergstraße“; q) Baustraße E u. F von der Herrenhilfe bis zur Villa Teck: „Böhnerstraße“; r) Baustraße G, von Villa Teck, Hohenwiesenweg entlang: „Parkstraße“; s) Baustraße R, von der Rennbachstraße bis Stäckweg: „Wiltshelmstraße“; t) Baustraße S, von der Rennbachstraße bis an Straubergwäsen: „Charlottenstraße“; u) seitliche Rennbachgasse beim Metzger Walz'schen Hause: „Stäckstraße“; v) Querstraße XIV von der Herrenhilfe aufwärts: „Stoffelstraße“; w) Baustraße H, von der Parkstraße dem Sommerberg entlang: „Weimarstraße“; x) Querstraße VIII von der Villa Teck aufwärts: „Sommerbergstraße“; y) Feuerstraße zwischen Hauptstraße und Eng: „Mühlgasse“; z) von der Königs-Karlstraße dem Auenplatz entlang bis Einmündung in die Böhnerstraße: „Hauswiesengasse.“

England und Transvaal.

London, 19. Febr. Im Khyllpalast wurden gestern nachmittags zwei der Mengerie von George Sanger gehörige Elefanten wild und erkannten aus dem Stall. Der größere davon trat seinen Wärter tot und lief dann in den Konzertsaal hinein, in dem sich zum Glück wenig Publikum befand, welches mit einigem Schrecken davonkam. Man gab diesem Elefanten vergiftetes Futter und da dies nicht zur Ertötung ausreichte, erschoss man ihn am Abend. Der andere Elefant lief durch die Gärten wo er Bäume und Büsche niedertrat, in das Freie und befand sich heute morgen noch einige Meilen vom Khyllpalaste entfernt in Freiheit.

London, 19. Febr. Die militärischen Beurteiler stimmen in der Ansicht überein, daß, obwohl der Marsch Lord Roberts, so weit es sich um den Entschluß Kimberley handelte, von Erfolg gekrönt ist und die Lage sich entschieden zu Gunsten der Engländer gebessert hat, es doch klar sei, daß der Feldzug erst jetzt ernstlich begonnen hat und noch viele Hindernisse zu überwinden sind, namentlich die Schwierigkeiten eines ge-

fahrlosen Marsches durch Feindesland, wobei die ungeheuren englischen Verbindungslinien feindlichen Angriffen ausgesetzt seien.

Prätoria, 20. Febr. Wie verlautet, ist in der Nähe von Kimberley ein schweres Gefecht im Gange; Cronje hält seine Stellungen. Bei Klooffontain haben die Buren eine Anzahl Gefangene gemacht.

Arundel, 20. Febr. Kommandant Pretorius und drei verwundete Burenoffiziere sind hier an die Buren ausgeliefert worden.

Jacobsdal, 20. Febr. General French umzingelte bei Draksfeld, nördlich von Kimberley ein Burenlager und beschloß dasselbe mit Artillerie.

Arundel, 20. Febr. Im Gebiete von Arundel stehen anscheinend nur wenige Buren. Bei einer Rekognoszierung am Samstag wurden nur 600 Buren gesehen und seither wurden fast gar keine mehr beobachtet. Wahrscheinlich bleiben 1000 oder 2000 Mann bei Colesberg, während 10 000 Mann von Colesberg zurückgezogen werden, um den von Westen in den Drangefreistaat eindringenden englischen Truppen entgegenzutreten. Die von Hanover Road kommenden englischen Patrouillen begegneten gestern denjenigen von Arundel. Es stellte sich heraus, daß zwischen Hanover Road und Arundel keine Buren stehen.

Durban, 20. Febr. Während Buller seine Bewegungen am äußersten rechten Flügel fortsetzt, traf er gleichzeitig alle nötigen Vorkehrungen zur Verteidigung seiner Stellung auf dem linken Flügel und südlich vom Tugela. Er ließ zu diesem Zweck dort eine entsprechende Truppenmasse zurück. Vereinzelte Burenabteilungen überschritten hin und wieder den Fluß; es kommt öfter zu Plänkelleien.

Kimberley, 20. Febr. Auf dem Gebiet rings um Kimberley standen vorgestern schon keine Buren mehr. Sie räumten Cronsfeld, Saltpan, ferner Scholzhel und Epyfontein. Ein Zwölfpfünder der Buren mit Munition wurde erbeutet, ebenso das Lager bei Cronsfeld, das in der Nacht vom 16. verlassen wurde. In der Dunkelheit wurden mehrere Viehherden erbeutet.

London, 21. Febr. General Buller meldet aus Blomsfarm von gestern: Die Fülller-Brigade bemächtigte sich eines Hügel, der Coleso beherrscht. Der Feind hat alle Truppen auf das nördliche Ufer des Tugela zurückgezogen. General Hart besetzt Coleso, der Feind ist offenbar auf dem Rückzuge und hat nur noch eine schwache Nachhut an der Bahnlinie Coleso—Ladysmith. Die Avantgarde Harts überschreitet schon den Fluß bei Coleso.

London, 21. Febr. Die englischen Verluste bei Waterfall Drift am 15. d. M. betragen: Zwei Offiziere und 20 Mann verwundet, 6 Mann vermisst.

V e r s h i e d e n e s.

— Kein Weiler heute ohne Postkarten mehr. Unserer Redaktion liegen eine Anzahl von Ansichtskarten vor, die sämtlich von der königlichen Hofbuchdruckerei von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart in Aquarell-Manier auf der Buchdruckpresse hergestellt sind. Diese Karten sind echt künstlerisch ausgeführt, von effektivster Farbenwirkung, nach wirklichen Originalen namhofter Maler. Den Post-

kartenverlegern und Hotelbesitzern, welche Leser unseres Blattes sind, können wir mit gutem Gewissen empfehlen, ihren Bedarf in Postkarten bei Greiner & Pfeiffer in Stuttgart zu decken. Soviel uns bekannt, sind die Preise für Lieferung von Auflagen mäßig.

— Eine bemerkenswerte Neuerung im Eisenbahnverkehr ist seit kurzem in Kraft getreten, bisher aber allgemein nicht bekannt worden. Auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen können nämlich fortan die Mitglieder von Krankenkassen, die von Kassen in eine Heilanstalt oder in Erholungs- und Kurorte gesandt werden, in der dritten Wagenklasse für den Militärfahrpreis mit 25 kg Freigepäd fahren. Die Zugehörigkeit zur Klasse und der Zweck der Fahrt ist durch eine Bescheinigung des Kassenvorstandes und der Ortsbehörde nachzuweisen. Die Begleiter solcher Kranken genießen indessen keine Fahrpreisermäßigung.

— Treue, wahre Freunde werden bekanntlich in dieser Welt der Sonderinteressen, des Egoismus und nervösen Treibens immer seltener. „In Freud' zur Seite, im Leid das Weite“, das ist das Motto, welches nur zu häufig dem Freundschaftsbunde aufgedrückt ist. Eine Ausnahme von der Regel macht — Maggi, Nicht nur die Freuden der Tafel hilft diese vortreffliche Würze erhöhen, sondern auch am Krankenbette leistet sie wirksame Hilfe. Es sollte daher jeder mit Maggi Freundschaft schließen.

.. (Sein Standpunkt.) Proß (der sich in einer Buchhandlung mehrere Klassiker gekauft hat): „Werden die Bände auch nicht zu schwer sein für ein Postpaket?“ — Verkäufer: „Im Gegenteil, — es können sogar noch zwei Kilo hinzugepackt werden!“ — Proß: „Na, dann packen Sie also noch ein Kilo Goethe und ein Kilo Schiller mehr ein!“

.. (In der Naturgeschichtsstunde.) Lehrer: Der Esel ist ein gutmütiges Tier, ein Tier, welches sich sehr viel gefallen läßt. Fritz, weißt Du einen Grund dafür? — Fritz: „Weil er ein Esel ist!“

.. (Probates Mittel.) Kommerzienrat: „Ihre ausgezeichnete Gesundheit hat meine Frau nur meinem Hausarzt zu danken!“ — B.: „So — ist der so geschickt?“ — Kommerzienrat: „Nein, aber so grob, daß meine Frau sich nicht traut, krank zu werden!“

Magenschwachen Leuten ist nach ärztlichem Ausspruch an Stelle des aufregenden Bohnenkaffees Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee dringend zu empfehlen, der, richtig zubereitet, ausgezeichnet schmeckt. 5

— Worme Schuhe kann man jetzt weit unter Preis kaufen. Z. B.: Hausschuhe mit sehr warmer Futter u. Pelzeinfassung, mit starker Ledersohle, früher M. 1.30 zu M. — 95. Hausschuhe mit Lederbesatz, früher M. 1.40 zu M. 1.10. Holzschuhe mit Filzfutter, 2 Schnallen M. 2.20. Ein großer Posten Confrmanden-Stiefel, sowie für Herren und Damen (Musterpaare) ebenfalls bedeutend unter Preis. Leo Mündle's Schuh-Fabriklager, Pforzheim, Deimlingstr., Ecke Marktplatz.